Sonntag, 24. Februar 2008

Niemand glaubt für sich allein

Am 17. Februar hatte die Wunstorfer Gemeinde Bischöfin Rosemarie Wenner zu Gast.

Sie war gekommen, um Pastor Christhard Elle in seinen neuen Dienst als Sekretär für missionarischen Gemeindeaufbau einzuführen und die Wunstorfer Gemeinde näher kennenzulernen.

Als Gäste konnte die Gemeinde für diese ganz besondere Veranstaltung auch Superintendent Michael Hagen von der evangelischen Landeskirche begrüßen. Eberhard Schilling, Sekretär für missionarischen Gemeindeaufbau, sowie Wilfried Bolay, Leiter der Zeltmission, waren ebenfalls nach Wunstorf gereist. Gemeinsam mit den beiden Vertretern des Evangelisationswerkes sowie Superintendent Michael Hagen führe Rosemarie Wenner Pastor Christhard Elle mit anschließender Segnung in sein neues Amt ein. Dazu bekräftige die Bischöfin noch einmal den missionarischen Gedanken, den das Amt innehat. »Wir wollen Menschen an unterschiedlichen Orten erreichen und ihren Glauben mit Gemeindegründungen stärken.«

»An Gott glauben okay, aber wozu Kirche?« war dann das Thema des anschließenden Gottesdienstes. »Niemand glaubt für sich allein!«, war hier die prompte Antwort, die Rosemarie Wenner auf diese Frage mitgebracht hatte. Sie bekräftigte in ihrer Antwort auch den Zusammenhalt der verschiedenen Konfessionen, die als Netzwerk dienten. »Wir brauchen einander, um uns gegenseitig zu tragen.«

»Die krasseste Herde, die es je gegeben hat«, so formulierte es dann Christhard Elle in seiner Predigt. Diesen Ausspruch hatte er einem Filmausschnitt aus »Ice Age« entnommen. Wie in diesem Film unterschiedliche Tiere gemeinsam unterwegs seien, so Elle, seien in der Kirche viele verschiedene Menschen unterwegs. Und sie alle hätten ein gemeinsames Ziel vor Augen. Kirche sei wie eine große Familie, in der der Zusammenhalt großgeschrieben werde.

Christiane Lange-Schönhoff
Text + Fotos